

Vergissmeinnicht (Nakatsuki^^)

SasuNaru oder doch ItaNaru?Fortsetzung am 21.03.2011

Von LiciaLu

Kapitel 22: Chappi22: Together

Chapter 22: Together

Ich werde von kleinen, süßen Patschehändchen auf meinem Gesicht wach. Langsam öffne ich die Augen und schaue in das kleine, niedliche Gesicht meines Sohnes. Tsunade hält ihn über mir.

Lächelnd sagt sie:

„Ich wusste doch, dass du so wach wirst.“

Sofort setzte ich mich auf und nehme Tsunade meinen Sohn ab.

>Er ist total niedlich... Ich schmelze einfach nur dahin. Bald bin ich nur noch eine Pfütze!<

» Du hast echt tapfer durchgehalten... und unsere Kinder sind, da hast du total recht, einfach wunderschön.«

> Tapfer durchgehalten??? Du hast mir ein Lob gegeben!<

» ... hnn... ist doch jetzt nicht so wichtig... es ist doch nur wichtig, dass sie gesund und munter sind! ach ja und.... Es könnte sein, dass sie später einmal Fuchsähnliche Züge bekommen...«

>Kyuuuuuuuuuuuuuuuu! Was soll das denn jetzt schon wieder heißen?????<

»Naja ich bin ein FUCHS- Dämon....war... jetzt sind wir beide zusammen ein halber Fuchsdämon... deine Kinder stehen somit mit einem in Verbindung....«

>Was können sie den für Züge erhalten?<

»Naja ... Fuchsohren oder vielleicht ähnliche Augen? Was weiß ich?!«

>NA, dass kann ja noch heiter werden... Was sagte Tsunade? Unruhestifter? ... Ich glaube das passt ganz gut auf meine Kinder.<

»Na auf jeden Fall, wird es so, nieeeee langweilig.«

>Da hast du recht... vielleicht sollte ich mal wieder mit Tsunade reden. Sie schaut schon ziemlich komisch, weil ich sie die ganze Zeit ignoriert habe.<

Tsunade schaut wirklich ziemlich dumm aus der Wäsche. Eigentlich dürfte sie schon daran gewohnt sein, dass ich nicht antworte, wenn ich mit Kyuubi rede. Sie vergisst es halt nur immer.

„Oba-chan! Du weißt doch, dass ich wenn ich mit Kyuu rede dir nicht antworte. Was gibt es denn?“, frage ich nun schnell.

„Ich hatte nur gefragt, ob du deine Tochter auf den Arm nehmen willst.“

„Gerne!“

Vorsichtig lege ich meinen Sohn zur Seite und nehme dann Misu entgegen. Sie ist wach und schaut mich aus neugierigen Augen an. Ich kann einfach nur lächeln, genauso wie bei ihrem Bruder. Ich lehne mich an das Bett an (die Lehne ist oben) und nehme Tetsu mit auf meinen Arm.

Durch das Fenster scheint das Licht genau auf meine beiden Kinder. Sie sehen dadurch auch aus wie kleine Engel. Ich genieße es, meine beiden Kinder im Krankenhausbett einfach nur in den Armen zu halten und sie anzuschauen.

Tsunade unterbricht die Szene mit:

„... So sehr ich dich gerne in Ruhe lassen würde, dass kann ich leider nicht tun. Ich muss dir leider sagen, dass du morgen schon bei Sasuke einziehen musst. Du bist auch in der Verfassung dazu. Kyuubi hat dich ja geheilt.“, mit bedrückter Stimme erzählt sie es mir.

„Morgen ist also dieser schreckliche Tag... Ich dachte ich hätte ein paar Tage mehr Zeit um mich darauf vorzubereiten... das geht mir alles viel zu schnell. Muss ich Sasuke dann sofort heiraten?“

„ Heiraten? Davon war nie eine Rede! Ich werde den Rat mal zur reden stellen müssen!!“

„BITTE! Ich habe keine Lust ihn zu heiraten... Er hat mich doch betrogen und ich kann es einfach nicht verstehen, dass er mich jetzt haben will! Ich bin doch nicht ein Ding dass man mal wegschmeißen, dann mal wieder gebrauchen kann!“

„Keine Sorge! Wenigstens werde ich dafür sorgen, dass du ihn nicht sofort heiraten musst und ihr nur verlobt seid. Dann haben wir immer noch Zeit darüber nachzudenken, wie wir die Hochzeit platzen lassen können!“

Und so schnell wie der Blitz ist Tsunade verschwunden, auf dem Weg zum Rat. Ich sitze jetzt alleine im großen Zimmer und habe nun wieder nur Augen für meine Kinder, Misu und Tetsu. Sie erinnern mich an Itachi...

>Apropos Itachi! Kyuu, du wolltest mir vor meiner Geburt irgendetwas über Itachi sagen...<

»Sorry, dass ich so lange nichts gesagt habe. Ich wollte dich erst einmal in Ruhe mit unseren/deinen Kindern lassen. «

>Ja schön und gut, aber was ist denn nun mit Itachi<

» Er ist verdammt nah.... Ich denke wir kriegen bald einen Besuch von ihm... «

> OMG, im Krankenhaus bin ich nun überhaupt nicht sicher... Wenn hier Sasuke und Itachi aufeinander treffen ist niemand mehr sicher... meine Kinder erst recht nicht ...<

Bedrückt schaue ich auf meine Kinder nieder. Sie sind total ruhig, obwohl Babys doch immer so viel schreien... Was kann man machen? Ungewöhnliche Eltern- ungewöhnliche Kinder.

Plötzlich geht die Tür auf und eine der Krankenschwestern, die bei der Geburt geholfen haben, kommt mit einer riesigen Schubkarre voller Geschenke und Glückwunschkarten herein.

„Die sind alle für dich gerade angekommen! Viel Spaß beim lesen und auspacken^^ Ach ja und eins dieser Geschenke ist von mir!“, lächelnd schaut sie mich an.

Überrascht schaue ich sie nur an... ein schwächliches

„Danke“, bekomme ich aber noch hin.

„Keine Ursache! Ich schiebe sie nur noch an dein Bett und dann gehe ich wieder und lasse dich in Ruhe auspacken... Naja ich und Sakura müssen aber später noch mal zu dir kommen und dir helfen deine Kinder zu füttern!“

„Ok....“

Gesagt getan. Nachdem sie die Schubkarre bei mir abgestellt hat und gegangen ist, stehe ich mit meinen Kindern auf den Arm auf.

Ich lege Misu und Tetsu vorsichtig zurück in die kleinen Bettchen und widme mich dann den Geschenken.

>Von wem sind die wohl???<

Ich schlage eine Karte auf und schon wird es mir bewusst... Dort steht nämlich groß und breit:

Danke, dass durch dich der Uchiha- Klan weiter geht.

Es sind fast alle Karten/ Geschenke von den Dorfbewohnern... Es ist ihnen egal, wer den Uchiha- Klan fortsetzt, sogar der Kyuubi, Hauptsache es macht irgendjemand. Das macht mich traurig. Wenigstens sind auch Karten von meinen Freunden dabei.

Ich fange an, mir ein paar anzuschauen, doch da kommt die Krankenschwester mit Sakura wieder.

„ So jetzt müssen wir die Kleinen füttern, ehe sie uns noch verhungern, ne? Ich habe schon 2 Flaschen vorbereitet. Ich werde die zeigen wie es geht und dann machst du es ganz alleine.“

Während sie meine Tochter holt, kommt Sakura auf mich zu und umarmt mich. Zögerlich erwidere ich diese Umarmung.

„Alles Gute zu deinen Kinder!“

„Vielen dank Sakura.“

Wir lösen die Umarmung und schauen uns lächelnd an.

>Das könnte ein neuer Anfang werden, ganz von vorne.<

„Nun aber genug der Gefühlsduselei! Naruto nimm deine Tochter und füttere sie. Sakura, nimm dir Tetsu vor.“

Ich nehme der Frau Misu ab und lege sie vorsichtig in meinen Arm. Ich bekomme von der Krankenschwester die Flasche und halte sie meiner Tochter an den Mund. Sofort macht sie den Mund weit auf und dann fängt sie an zu trinken. Kaum eine Minute später ist sie fertig.

„Sie hat ja echt einen gesunden Hunger...“

„Tja, sie ist halt dein Kind, ne Naru-chan?“, lächelnd schaut mich Sakura an.

„Da hast du echt Recht!“

„So jetzt müssen wir die Kinder wickeln...“

Und so geht noch ein wenig Zeit verloren, während wir uns um die Kleinen kümmern. Wir haben viel Spaß dabei. Und schon ist es abends. Die Kinder liegen satt und zufrieden in ihren kleinen Bettchen.

Ich seufze einfach nur. Mich wundert nur, warum mich Sasuke nicht besucht hat. Vielleicht wollte er mir noch Galgenfrist lassen...

>Ich muss bald bei Sasuke einziehen.... MORGEN... ich habe irgendwie ein übles Gefühl.... Übel? Nein, eher komisch.... Irgendetwas passiert morgen. Ich habe aber keine andere Wahl, als es auf mich zukommen zu lassen.<

»Schlaf erstmal. Morgen musst du ausgeruht sein, ich denke nämlich auch, dass was passieren wird.«

>Na gut... ich weiß ja, dass du auf mich aufpassen wirst, aber was ist mit meinen Kindern? Die haben nur mich... Und auf Sasuke kann man sich ja nicht verlassen. Der will sie doch nur trainieren und zu Kampfmaschinen machen.<

»Du wirst es ja nicht zulassen. Ich kenne dich. Also mach dir keine Sorgen darüber. Du bist nämlich dank mir, der Kyuubi, viiiiiiiiiiel stärker als er. Und es sind auch meine Kinder.

>Du hast ja recht. Ich gehe jetzt schlafen. Gute Nacht<

»Gute Nacht«

-----nächster Morgen-----

Ich wurde von Tsunade geweckt. Nun bin ich gerade dabei meine Kinder anzuziehen, damit wir entlassen werden können. Ich will ja gar nicht, doch ich habe keine Wahl.

„Kommt meine Hübschen, wir müssen los.“

Ich nehme den Kinderwagen (er wurde mir von Tsunade gegeben) und fahre voll bepackt aus dem Krankenhaus. Sasuke steht vor mir und sagt:

„Da bist du ja nun endlich. Ich habe lange auf dich gewartet. Hast dir aber echt Zeit gelassen.“

„Tja, ich hatte es nun mal nicht eilig.“, antworte ich ihm mit einer versteckten Botschaft.

„haha... Trotzdem letztendlich bringt es dir gar nichts, du wirst bei mir einziehen. Ob 5 min später oder pünktlich ist doch einfach egal. Ich habe deine Sache schon von Tsunades Haus aus in mein Anwesen bringen lassen. Du brauchst dich also darum nicht mehr kümmern.“, antwortet Sasuke mir geschickt.

„Oh wie wundervoll!!!“

Ich gehe einfach an ihm vorbei und kurze Zeit später läuft er neben mir.

Es bringt mir einfach nichts, noch weiter zu widersprechen.

Ich merke aus den Augenwinkeln, wie er wohlwollend meinen Sohn, aber weniger positiv meine Tochter anschaut. Er meint also anscheinend, dass ein männliches Wesen besser zu trainieren ist. Ich schnaufe. Der kann noch was erleben.

Endlich(?) stehen wir vor dem Uchiha- Anwesen. Doch bevor wir reingehen, will ich noch etwa klarstellen:

„Ich schlafe aber nicht mit dir in einem Bett. Das kannst du vergessen.“

„Keine Sorge. Daran habe ich schon gedacht, aber es ist nur so lange, bis wir heiraten.“

Ein geknirsches „Danke“ kriege ich noch zusammen.

Nun treten wir ein. Meine Kinder habe ich auf dem Arm.

Wider aller Erwartungen sind nicht alle Wände schwarz, sondern nur eine. Wenn man durch den Eingangsbereich kommt, gelangt man in ein riesiges Zimmer. Zur jeder Seite ungefähr 8 Türen und dann noch die Treppe, wo es noch weitere Zimmer gibt. Ich kann nur hoffen, dass ich mich nicht verlaufe.

Die Farben sind eher rot und blau. Alles in allem wunderschön... luxuriös.

„Tja, da bleibt dir wohl die Spucke weg. Dort zu deiner Linken, das erste Zimmer, ist das Gäste WC/ Bad. Dahinter kommt die Küche mit 2 Türen. Dein Zimmer, und die deiner Kinder, sind zu deiner rechten. (2x Spielzimmer und 2x Schlafzimmer der Kleinen und dann noch mein Zimmer). Oben ist das mein/ unser Raum. Ein Arbeitszimmer, ein RIESEN bad mit Whirlpool usw.

Ich hoffe, es gefällt dir. Die Kinderzimmer sind übrigens schon voll eingerichtet.“

„Wow... es ist mir zwar ein klein wenig zu Luxuriös... aber na gut... ich kann damit leben. Ich hoffe du verwöhnst sie (Kinder) nicht zu sehr.“

„Keine Sorge. Ich lasse dich jetzt erstmal in Ruhe alles anschauen. Es müssen noch Einkäufe erledigt werden und das werde ich gleich machen.“

Und schon ist Sasuke wieder weg und ich kann in Ruhe mir alles anschauen.

Die Kinderzimmer sind an sich, außer der Farbe, gleich. In jeden steht ein süßes Kinderbettchen mit Vorhang und ein Wickeltisch. Ein Schaukelstuhl steht jeweils in der Ecke. Alles sieht aber sehr wohlhabend aus.

Ich lege meine Kinder trotzdem in mein Bett. Ich möchte sie erstmal neben mir haben. Mein Zimmer ist auch nicht gerade besser. Es ist total luxuriös... es ist einfach ein wenig zu protzig.

>Als sei ich zu erkaufen...<

»pffff was denkt er sich eigentlich? Naja... was kann man denn... ACHTUNG NARU!«

BOOOOOOM!

Die Tür wird aufgeschlagen und davor steht Itachi.

Geschockt schaue ich ihn einfach nur an.

„Tja mit mir hast du nicht so schnell gerechnet oder? Tja...“, sagt Itachi kalt.

Mein einziger Gedanke ist, meine Kinder zu schützen und so positioniere ich mich beschützerisch vor ihnen.

Itachi beobachtet mich die ganze Zeit und sagt einfach nur:

„Mach die keine Sorgen, ich bin nicht wegen dem Kind hier“
(Nicht vergessen, Itachi weiß noch net, dass es Zwillinge sind.)

„Wag es trotzdem nicht sie anzufassen!“

„SIE? Es sind also mehr als eins? Sicherlich Zwillinge. Gut zu wissen“

Mist. Ich hätte vorsichtiger sein müssen, jetzt weiß er es.

Während wir uns unterhalten bewegt sich Itachi immer näher an mich heran. Ich lasse ihn dabei allerdings nicht aus den Augen. Er mich immerhin auch nicht. Er scheint sich wirklich nicht für Misu und Tetsu zu interessieren.

Ich schließe nur einen Augenblick die Augen und schon ist Itachi vor mir. Erschreckt

will ich ein paar Schritte zurückweichen, doch er lässt es nicht zu.
Er hält mich mit dem einen Arm fest und mit dem Anderen hält er mein Gesicht und schaut mir tief in die Augen.
Ich fühle mich als würde ich in einem schwarzen Meer versinken. Eigentlich sollte ich Angst haben, jedoch fühle ich mich total ruhig.
Ich finde mich überraschender Weise mit einer wohligen Wärme erfüllt.
Plötzlich merke ich, wie etwas zu mir zurückkehrt.
Fehlende/ richtige Erinnerungen.
Meine Beine werden wackelig und mir bleibt nichts anderes übrig als mich gegen Itachi zu lehnen.
Was ich allerdings jetzt nicht mehr schlimm finde.
Ich stelle mich auf die Zehenspitzen und gebe Itachi einen Kuss. Er reagiert sofort darauf und es entsteht ein leidenschaftlicher Kuss.

„Wie ich das vermisst habe... Zum Glück ist bis jetzt nichts aufgefliegen. Haben wir doch toll hingekommen.“, lächelnd sage ich ihm das, nachdem wir den Kuss gelöst hatten (10 min hat der gedauert!!!!) und uns auf dem Boden gesetzt hatten. Ich sitze mit dem Rücken zu Itachis Oberkörper. Sein Kinn ruht auf meinem Kopf.

„hnnnn... 2 Kinder?“, fragt mich Itachi mit einer doch etwas mit Neugierigkeit angehauchten Stimme.

„Jupp. Ein Mädchen, Misu, und ein Junge, Tetsu. Ich hoffe die gefallen diese Namen.“

„Sie sind schön... Zwillinge das hätte ich nicht erwartet.“

Ich löse mich kurz aus der wunderschönen, beruhigenden, ... Umarmung und hole unsere Kinder. Mit ihnen in den Armen kuschle ich wieder mit ihm. Ich bemerke wie Itachi Misu und Tetsu mit einem wohlwollenden Blick betrachtet. Es sind zwar nur wenige Sekunden wo sich dieses Gefühl auf seinem Gesicht zeigt. Aber HALLO! Wir sprechen hier von einem Uchiha! Wenn die mal Gefühle zeigen ist das schon etwas!

„Glaub mir, ich auch nicht. Aber ändern möchte ich es trotzdem nicht. Sasuke wären zwar 2 Jungs lieber gewesen... aber wen interessiert denn Sasuke. Ich hätte es nicht ausgehalten Sasuke heiraten zu müssen. Ich bin zwar jetzt mit ihm verlobt, aber das heißt noch lange nicht, dass ich mich damit abgefunden habe. Zudem bin ich ja jetzt vergeben.“

Besitzergreifend nimmt mich Itachi in die Arme und drückt mich fast zu Tode!
Ganz zu schweigen von den Kindern.

„Keine Sorge, dass wird nicht geschehen. Du gehört zu mir! Und zwar nur zu mir. Ich teile ungern!“

SO WAS AUS ITACHIS MUND. Ich bin einfach nur baff und grinse dabei glücklich in mich hinein. Er hat mich als sein bezeichnet!!
Misu und Tetsu gähnen.

„Keine Sorgen meine Süßen. Ich und euer richtiger Vater werden euch ins Bett

bringen. Ich denke mal, ihr werdet aber erstmal in meinem Bett schlafen müssen, da ich keine Lust habe, euch außer reichweite zu lassen.“

„Ganz richtig!“

Er steht zuerst auf und nimmt mir Misu ab, damit ich relativ gut aufstehen kann. Wir gehen beide zum Bett und wickeln die Kinder gut in Decken ein, auf diese Weise werden die Kinder nicht frieren.

Itachi macht das mit einer Vorsicht, so vorsichtig als wären sie aus Glas...

Kaum eine Minute später schlafen sie wieder.

„Das machst du echt toll“, lächelnd schaue ich ihn an.

„hnnn...“

„Wie soll es eigentlich nun mit uns weiter gehen? Am liebsten würde ich.....“

„ITACHI!“, ein wütender Sasuke steht an der Tür und schaut uns mit weit aufgerissenen Sharingan- Augen an.

>F***, da ist man mal nen Augenblick unachtsam...<

„Was machst du da mit Naruto? Er gehört jetzt mir. Ihn wirst du mir nicht auch noch wegnehmen! Das kannst du vergessen. Deine Ausgeburt der Hölle...“

Nun haue ich ihm voller Kanne eine runter. Wie kann er es nur wagen meine Kinder zu beleidigen. Itachi geht es/ denkt genauso, da auch seine Hände schon zittern und es mit seiner Selbstbeherrschung einfach zu Ende geht. Dennoch ruhig steht Itachi auf und schiebt mich zur Seit, sodass er nun vor Sasuke steht, der immer noch unter Schock steht, dass ich ihm einfach so eine runter gehauen habe. Doch langsam kommt er wieder zu sich und steht auf.

„Wie kannst du nur! Mit Itachi!“

„Halt doch einfach mal deinen Mund! In der Nähe von kleinen Kindern sollte man nicht so reden! Ich dachte, wenigstens so schlau wärst du kleiner Bruder!“

„Dir sind also die Kinder wichtiger als ich???“ , wütend schreit er Itachi an.

Schnell macht er mehrere Kage- Bushins und greift ihn an.

(AN: ICH HASSE KAMPF SZENEN! ICH HOFFE IHR KÖPFT MICH NICHT; WENN ICH ES NICHT GUT MACHE!!!!!!!!!!!!!!)

Itachi weicht geschickt aus, doch einer von diesen Doppelgänger greift zu meinem und Itachis entsetzen unsere Kinder an. Ich will mich schon schützend dazwischen schmeißen, um sie zu schützen jedoch kommt mir ´Tachi zuvor.

Leicht verletzt, zum Glück!, steht er wie eine Wand vor ihnen. Ein Kunai steckt ihm im Arm.

„Das ist echt feige von dir Sasuke! Die Kinder können sich nicht verteidigen!“

Ich stelle mich neben Itachi und beäuge besorgt die kleine Wunde, die aber stark blutet.

„Du hast kein recht so mit mir zu reden! Du gehst doch mit meinem Bruder fremd.“

„Fremd gehen??? Wir sind nicht mehr zusammen und dass ist alleine deine Schuld. Du bist mit Sakura fremdgegangen!“, entrüstet baue ich mich auf.

Auf einmal spüre ich hinter mir eine schnelle Bewegung und als ich mich umdrehe, sehe ich eine hochgiftige Schlange, die gerade dabei ist, eine meine Kinder zu beißen. Itachi hat sie nicht bemerkt, da er dabei ist seine Rage in Ruhe zu bringen, da er ja nicht austicken kann, da ja sonst die Kinder auch verletzt werden würden.

Schnell versuche ich die Schlange ohne Schaden von meinen Kindern zu entfernen, jedoch ist die Schlange sehr windig und schafft es fast, meinen Griff zu entweichen. Ich versuche sie von Misu und Tetsu wegzubringen, werde dabei von der Schlange in die Hand gebissen.

„Auuu.... Scheiß Schlange!“

Entsetzt schauen mich Itachi und Sasuke an.

„Scheiße! Sie sollte dich doch nicht treffen!“, sagt Sasuke hastig.

Ich merke langsam, nachdem ich die Schlange vor Schreck hab fallen lassen, wie meine Sicht verschwimmt. Ich versuche mich mit letzter Kraft am Pfosten festzuhalten, jedoch nutzlos. Das Kribbeln von der Bisswunde breitet sich schnell auf meinen ganzen Körper aus.

Ich „sehe“ mich schon hart auf den Boden aufschlagen, lande jedoch auf etwas Weiches. Itachi hat mich in letzter Sekunde aufgefangen. Ich bemerke, wie mich langsam mein Bewusstsein verlässt.

Mit letzten bewussten Überlegungen sage ich:

„Pass bitte gut auf unsere Kinder auf, ja?“

Dann verlässt mich mein Bewusstsein.

.....
.....

SOOOOOOOOOOOOOOO!

Hier habt ihr euer neues Kappi!

Ich hoffe ihr seid zufrieden damit, vor allem mit der Länge^^

Ich wollte unbedingt mit diesem Punktaufhören...

Bin ich nicht fies???

grins

Naja mal schauen, wie lange es (ICH) braucht bis wieder ein neues Kappi da ist...

Hängt übrigens auch von euren Kommiss ab^^

Sagt mal:

Naru will sicherlich nach Konoha zurück oder?

Da bin ich mir noch nicht sicher und ihr könnt mir ruhig sagen was ihr davon haltet.

Aber keine Sorge: Es BLEIBT ItaNaru^^

Ich liebe dieses Pairing...

Naja DANKE an Marie-chan-käfer und all meine lieben Kommi schreiber

gerührt sei

sniff

Eure Coco

Marie-chan-Käfer: Was soll das „Naja“ ??? Bin ich etwa nicht wichtig???

sniff, heul

Du wirst weiter schreiben damit das klar ist!

Neko und ich werden schon dafür sorgen!

fies grins

Licia: In gegebener Zeit! Muss mir erst überlegen wie es mit Itachi und Naruto weiter geht....

Nachdenk

´Türlich bist du wichtig, aber damit wollte ich mein vorheriges Geplapper beenden...

Ach übrigens:

Angst hab

Käfer: Egal, Hauptsache Neko und ich können weiterlesen

Licia: in gegebener Zeit *böse grins*

Euch warten lass HEHEHEHEHE

Käfer: Wir werden dich schon weich klopfen

fies grins

gg HEHEHEHE

Licia: *angst vor Aikido- Tante hab*

Käfer: Was soll denn das schon wieder heißen?

Aikido-Schrei

Licia: *wegrenn*

HILFE; RETTET MICH; SONST KANN ICH NICHT WEITER SCHREIBEN!!!!

Käfer: Wo bist du? Ich wollte dich nicht vertreiben!

Licia: Pech gehabt!

von weitem ruf

Vor dir kann man nicht sicher sein!!! Und wenn dann Neko ihr gemeinsames Grinsen ausfährt erst recht nicht

schauder

Käfer: Bin ich Neko?

Licia: Sie unterstützt dich aber! Ich kenn euch!

Käfer: Ja schon, aber wir bringen dich nicht um!!

Wenn du nicht weiter schreibst, zwingen wir dich lediglich dazu...

Licia: „Zwingen wir dich lediglich dazu“..... *drop*

Käfer: Hehehehe....

Licia: AAAAAAAAAAAH!!!! *tschau*

Bis in ca. 3-4 Wochen... oder doch eher in 2-3 Monaten????

Wer weiß!!

saus

Käfer: WOCHEN!!!! Damit das klar ist!!!

Licia: Hah! Du kannst mir nichts befehlen!

Sonst bring ich mich um! Du kennst meine Ambitionen ja.

Käfer: Was soll das denn???? *verzweifelt sei*

Wir wollen doch nur wissen wie es weiter geht!

Sollen wir die Kids zeichnen, damit du weiter schreibst?????

Licia: Wäre ein Angebot

Aber ich habe immer noch Angst vor euch

mich im Zimmer unter Decke versteck+ ganz weit vom Com weg sei

Käfer: Der steht doch direkt neben deinem Bett!!!

Wir haben uns doch geeinigt, also brauchst du keine Angst mehr zu haben!!!!

Licia: Trotzdem...

Käfer: Was denn noch???

Licia: KP... kann es halt net ändern...

Käfer: *buhu*

Das wollt ich net... wir wollen doch bloß dass du weiter schreibst!

Licia: Na gut... Ich versuchs XP

Käfer: Danke *knuddel*

Licia: *erdrückt wird und unbewusst zum Com geschoben wird*